

Maritim Equity ergänzt die Fondsflotte



Die MS JPO VULPECULA ist derzeit im Pazifik unterwegs.

(ac) Das Hamburger Emissionshaus Maritim Equity investiert gemeinsam mit der Reederei Oltmann in den Containerfrachter MS JPO VULPECULA. Die traditionsreiche Reederei besteht seit 175 Jahren und hat ihren Sitz in Stade. Das 4.250 TEU-Containerschiff wurde bei Zhe-

jiang in China gebaut und im Mai 2010 abgeliefert. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf insgesamt 62,0 Mio. US-Dollar. Neben einem Eigenkapital von Maritim Equity in Höhe von 10,9 Mio. US-Dollar beteiligt sich die Reederei Oltmann mit 2,1 Mio. US-Dollar. Der verbleibende Anteil von 49,0 Mio. US-Dollar wird durch Schiffshypothekendarlehen finanziert. Die MS JPO VULPECULA fährt mit 19 weiteren Containerfrachtern im 4.200 TEU-Pool der Reederei Peter Döhle und wird aktuell auf einer Route im Pazifik zwischen Südost-Asien und der West- und Ostküste Mittelamerikas eingesetzt.

Vier Schiffe in der Fondsflotte

Mit der neuen Beteiligung ist der Fonds Maritim Equity I voll investiert und beteiligt sich an vier Schiffen: Das erste Investment, der 92.500-tdw-Massengutfrachter MS JOHN WULFF, ist noch bis Oktober 2015 an Mitsui O.S.K. Lines (MOL), Japan, verchartert und verläuft plangemäß. Auch die Investition in die 1.700 TEU-Containerfrachter MS TASMAN STRAIT und MS TORRES STRAIT hat sich für die Anleger bereits jetzt gelohnt. Sie wurden im September 2009 für nur je 21,5 Mio. US-Dollar erworben und sind mittlerweile weitestgehend entschuldet. Der Preis für vergleichbare Neubauten liegt derzeit bei 30,0 bis 32,0 Mio. US-Dollar. Für den Nachfolgefonds Maritim Equity III ist das MS JPO VULPECULA die dritte Beteiligung nach dem Investment in die MS TASMAN STRAIT und TORRES STRAIT. Für das aktuelle Restkapital in Höhe von rund 4,3 Mio. Euro prüft das Fondsmanagement derzeit weitere Investitionsmöglichkeiten.

Investieren gemeinsam mit dem Reeder

Dr. Werner Großekämper sieht einen wichtigen Vorteil des Fonds in der Zusammenarbeit mit der Reederei: „Die Maritim Equity-Fonds investieren grundsätzlich gemeinsam mit der Reederei, so stellen wir sicher, dass der Reeder ein hohes Interesse am erfolgreichen Betrieb des Schiffes hat. Zudem erhalten unsere Anleger auf 75% ihres investierten Kapitals eine bevorrechtigte Auszahlung, bei dem MS JPO VULPECULA sind das immerhin 9,5% pro Jahr. Erst wenn diese Mindestauszahlung an die Anleger erreicht wurde, wird das verbleibende Eigenkapital bedient“, sagt Dr. Werner Großekämper, Geschäftsführer von Maritim Equity. ■